

BÜRGERMEISTERZEITUNG

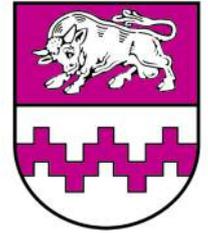
Ausgabe 1/2010, Juli 2010



Liebe Piesendorferinnen! Liebe Piesendorfer!

Nachfolgend möchte ich Sie wieder über Aktuelles aus dem Gemeindegesehen informieren

Johann Warter, Bürgermeister



Aus dem Inhalt

■ Jahresrechnung 2009	Seite 2
■ Schuldenentwicklung	Seite 2
■ Kindergarten	Seite 3
■ Bauvorhaben Gemeinde	Seite 4
■ Veranstaltungen	Seite 5
■ Geburtstage, Jubiläen	Seite 6
■ Imker / Volksschule	Seite 7
■ Ehrung Gemeindevertr.	Seite 8
■ Betreutes Wohnen	Seite 8
■ Maikränzchen Senioren	Seite 8
■ URC Waidach	Seite 9
■ Feuerwehr	Seite 9
■ Bergrettung	Seite 10
■ Totengedenken	Seite 11
■ SommerMusikFeste 10	Seite 12

Erweiterung des Seniorenwohnheimes offiziell eröffnet!

Am Samstag, den 26.06.2010 fand die offizielle Einweihung der Erweiterung des Seniorenwohnheimes statt.



Bei der Feier waren LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, LR Erika Scharer, BR Bgm. Franz Wenger, Abordnungen der örtlichen Vereine sowie die Vertreter der Baufirmen anwesend. Nach der Segnung der Erweiterung durch Diakon Wolfgang Bartl sprachen LH-Stv. Haslauer und LR Scharer in den Reden ihre Anerkennung für das gelungene Bauprojekt aus. Anschließend wurde zu einem „Tag der offenen Tür“ im Seniorenwohnheim eingeladen. Mit Baukosten von 1,4 Millionen Euro wurde das Seniorenwohnheim um 12 Betten erweitert. 3 dieser Betten stehen für die Kurzzeitpflege im Zentralraum Zell am See zur Verfügung. Erfreulich ist auch, dass die Arbeiten größtenteils durch heimische Firmen durchgeführt wur-

den. Einen Dank an unseren Obmann des Sozialausschusses Dr. Hans Lomoschitz für seinen unermüdlichen Einsatz. Ganz besonders hervorheben darf ich die Leistungen unserer Mitarbeiter unter HL Wolfgang Ertl sowie Pflegedienstleiter Florian Steger, die wirklich alle über sich hinausgewachsen sind und bei Vollbelegung die Pflege, die Versorgung und Betreuung trotz der Beeinträchtigung durch die Umbauarbeiten bestens gewährleistet haben.

Mit der Erweiterung des Seniorenwohnheimes ist es gelungen, einen wesentlichen Beitrag zur künftigen Sicherung der Versorgung der älteren MitbürgerInnen in Piesendorf zu gewährleisten.



Jahresrechnung 2009

Die Wirtschaftskrise hat 2009 auch die Gemeinde Piesendorf eingeholt. Im Bereich der Ertragsanteile sanken die Einnahmen gegenüber dem Voranschlag um 130.000,00 Euro und im Bereich der Kommunalsteuer mussten auch Einbußen in Höhe von 96.000,00 Euro hingenommen werden.

Aufgrund einer vorausschauenden Budgetpolitik, in der bereits der Einnahmerückgang im Bereich der Kommunalsteuer berücksichtigt wurde und einer das ganze Haushaltsjahr begleitenden Budgetüberwachung ist es trotzdem gelungen, das Haushaltsjahr 2009 mit einem Überschuss von 68.176,22 Euro abzuschließen. Trotz

der Mindereinnahmen ist es gelungen, alle geplanten Vorhaben im außerordentlichen Haushalt abzuwickeln, ohne das zusätzliche Fremdmittel aufgenommen werden mussten bzw. konnte auf einen Teil der im Voranschlag vorgesehenen Kreditaufnahmen verzichtet werden. Zu den 2009 abgewickelten Vorhaben gehören:

Erweiterung Seniorenwohnheim	EUR	1,40 Mio
Straßenbau 2009	EUR	0,13 Mio
Salzachbrücken 25 % Anteil	EUR	0,23 Mio
Kanal BA 08, Planung	EUR	0,02 Mio
Anbindung Schmittenhöhe, Abänderung REK	EUR	0,01 Mio

	EUR	1,79 Mio

Schuldenentwicklung im Jahr 2009 (auf hundert Euro gerundet)

Kategorie	Anfangstand zum 01.01.2009	Zugang	Tilgung	Zinsen (abzüglich Ersätze)	Endstand zum 31.12.2009
Schulden Kategorie 1 (Schuldendienst aus allgemeinen Deckungsmitteln)	175.000	98.200	47.800	1.500	225.400
Schulden Kategorie 2 (Schuldendienst durch Einnahmen aus dem jeweiligen Sektor – Kanal und Seniorenwohnheim)	4.347.000	507.700	277.500	26.500	4.577.200

Wie in der Tabelle angeführt, betragen die Schulden der Kategorie 1 zum Jahresende 225.400 Euro. Das ist bei 3.748 Einwohnern eine Pro-Kopf-Verschuldung von 60,14 Euro. Die Schulden der Kategorie 2, das sind jene für den Kanalbau und für das Seniorenwohnheim, werden durch die laufenden Einnahmen aus dem jeweiligen Bereich getilgt. Die Zinsbelastung in Höhe von EUR 28.000,00 entspricht einer durchschnittlichen Verzinsung für das Jahr 2009 von 0,62 %. Diese niedrige Verzinsung entsteht dadurch, dass vor allem im Bereich der Kategorie 2 die Zinsbelastung durch Förderungen (Wasserwirtschaftsfonds, Landesförderungen) stark entlastet wird.

Wetterprognose für Sommer 2010:
wechselhaft und regnerisch!

Bücherprognose für diesen Sommer in der Bücherei Piesendorf:
abwechslungsreich und spannend!

Wir haben viele neue Bücher für alle Altersstufen in unserem Sortiment. Lesen kann man auch bei Regen: im Bett, auf dem Sofa, im Pavillon, unterm Sonnenschirm, ...

Wir haben jeden **Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 17.30 - 19.30 Uhr** für euch geöffnet.

Bis bald in der Öffentlichen Bücherei Piesendorf!
Jutta Gold
www.buecherei-piesendorf.bvoe.at





Kindergarten – Konzept und Bildungsrahmenplan

Seit dem heurigen Jahr gibt es einheitlich für ganz Österreich einen Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen. Hier wird endlich in einer Zusammenfassung formuliert, was schon bis jetzt die Pädagoginnen den Kindern vermittelt haben. Des Wei-

teren wurde im letzten Jahr von unserem Team ein Konzept spezifisch für die Schwerpunkte unseres Kindergartens erstellt. Wir haben darin unsere Erziehungsziele und Bildungsphilosophien dargestellt. Für alle interessierten Eltern und Bürger/Innen unserer

Gemeinde liegen Exemplare des Konzeptes im Kindergarten, im Gemeindeamt und in der Volksschule auf. Das Team würde sich sehr freuen, wenn zahlreiche Leserschaft einen tieferen Einblick in die Kindergartenarbeit erlangt.



Kindergarten – Muttertag

„Rhythmus – Bewegung – Musik“ war das Thema unserer heurigen Muttertagsfeier. Gemeinsam mit den Volksschulkindern präsentieren alle vier Gruppen des Kindergartens ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Vom Schlawinerwalzer bis hin zu Michael Jackson wurde eine Bandbreite an „Talenten“ sichtbar.



Kindergarten – Naturtag

Besonders jetzt im Frühling ist der Froschteich ein bevorzugtes Erlebnisgebiet für unseren Naturtag. Das Beobachten der Tiere im und um den Teich gefällt den Kindern. Faszinierend ist für sie die tägliche Beobachtung von der Kaulquappe zum Frosch. Auch in der Wiese rund um den Teich gibt es neues Leben. Käfer, Spinnen und Bienen krabbeln herum, Vögel zwitschern wieder, Blumen blühen und die Bäume haben Blüten und Blätter bekommen. Durch unseren Naturtag konnten die Kinder heuer besonders intensiv den Jahreszeitenwechsel vom Winter zum Frühling mitverfolgen.



Aktuelle Bauvorhaben der Gemeinde:

Hummersdorferbrücke

Mitte Juni 2010 konnte auch die zweite Salzachbrücke in Hummersdorf ihren Betrieb aufnehmen. Die Gesamtbaukosten der Krinner- und Hummersdorferbrücke betragen ca. 1,5 Mio Euro, davon werden 75 % vom Land und 25 % durch die Gemeinde finanziert.



Straßenbau 2010

Vom Straßenbauprogramm 2010 konnte bereits ein Großteil der Bauvorhaben fertiggestellt werden. Saniert wurden bereits die Matzenstraße und in Walchen der Knoten im Bereich der Kirche - Hansenhäuser - Stefflbauer. Offen sind noch die Sanierung des Rossweges und eines Teilstückes in Friedensbach. Die Gesamtbaukosten betragen 250.000,00 Euro.



Kinderspielplatz Walchen

Mit Ende Juni 2010 steht auch für die Walcher Bevölkerung wieder ein Kinderspielplatz zur Verfügung. Die Errichtungskosten liegen bei 20.000,00 Euro. Nochmals möchte ich mich bei den Grundeigentümern Vogltreiter Siegfried und Monika für ihr Entgegenkommen bedanken.



Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Auch dieses Jahr werden ca. 30.000,00 Euro in die Erweiterung der Straßenbeleuchtung investiert. Im Foto die neuen Laternen im Mühlauweg.





Veranstaltungen

Freitag	16.07.	Trachtenmusikkapelle	1. Sommerfestkonzert, Jugendblasorchester
Freitag	23.07.	Trachtenmusikkapelle	2. Sommerfestkonzert
Freitag	30.07.	Trachtenmusikkapelle	3. Sommerfestkonzert
Freitag	06.08.	Trachtenmusikkapelle	4. Sommerfestkonzert
Samstag	07.08.	USC Ski Club	Walcher Dorffest
Freitag	13.08.	Trachtenmusikkapelle	5. Sommerfestkonzert
Sa/Son.	14.08. – 15.08.	URC-Waidach	Bundesmeisterschaft in Dressur und Springen für Noriker, Cupturnier für Noriker und Haflinger
Sonntag	15.08.		08.30 Uhr Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt + Kräuterweihe
Sa – Son.	21.08. – 22.08.	USK	2. Piesendorfer Sportfest
Sonntag	22.08.	Trachtenmusikkapelle	Wunschkonzert
Freitag	27.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommerfestschlusskonzert
Samstag	04.09.	Trachtenmusikkapelle	Konzert Harmonie Sainte Cécile
Sonntag	19.09.		Einheigafest
Freitag	24.09.	Singverein	Rupertikirtag
Freitag	24.09.		08.30 Uhr Gottesdienst zu Rupert und Virgil
Fre. – Sa.	24.09. – 25.09.	Kameradschaftsbund	Ortsmeisterschaft im Zimmergewehrschießen
Samstag	02.10.	Landjugend	Ball
Sonntag	03.10.		Erntedank
Sonntag	10.10.	Eisschützen	Losturnier
Samstag	30.10.		19.00 Uhr Jubelpaar Gottesdienst
Sonntag	31.10.	Reitergruppe	Leonhardifest
Montag	01.11.		08.30 Uhr Allerheiligengottesdienst 13.00 Uhr Gräbersegnung
Dienstag	02.11.		08.30 Uhr Allerseelengottesdienst
Freitag	05.11.	Kameradschaftsbund	Generalversammlung / Heldenehrung
Samstag	06.11.	Peitschengruppe	Ball
Freitag	12.11.	Freiwillige Feuerwehr	Kameradschaftsabend
Samstag	13.11.	Kameradschaftsbund	Ball
Freitag	26.11.	Trachtenmusikkapelle	Kameradschaftsabend
Fre. – Sa.	26.11. – 27.11.	Katholische Frauenschaft	Adventmarkt
Samstag	27.11.		19.00 Uhr Adventkranzweihe
Sonntag	28.11.	Piesendorf Attraktiv	Adventfest Eventzelt

Geburtstage und Ehejubiläen

90



Eder Elise
am 08. 05. 2010



••• Goldene Hochzeit •••
Wörgetter Walter und Christine,
am 14.05.2010

80



Rodlberger Johanna
am 11. 2. 2010

90



Emmerling Wolfgang
am 12. 03. 2010

80



Röhlich Rolanda
am 20. 06. 2010

80



Ney Gerhard
am 19. 03. 2010

80



Stockmaier Martha
am 20. 03. 2010

90



Thämmig-Dick Elvira
am 30. 01. 2010

80



Zitz Alois
am 01. 05. 2010

90



Gerstgraser Theresia
am 16. 05. 2010



Imkerverein Piesendorf

Bienen erzeugen hochwertige Produkte wie Honig, Blütenpollen, Gelee Royal, Propolis und Bienenwachs. Österreichweit ernten insgesamt ca. 22.000 Imker von geschätzten **300.000 Bienenvölkern** zwischen 4.500 und 7.000 Tonnen Honig pro Jahr. Der Inlandsbedarf wird aber nur bis zu 45 % abgedeckt.

Einen sehr hohen Stellenwert nimmt der Bestäubungswert der Bienen ein. Die meisten Pflanzen (ca. 80%) sind auf eine Blütenbestäubung durch die Biene angewiesen. Bienen sind **blütenstet**, d.h. das gesamte Volk bestäubt **alle** Blüten einer Pflanze, bis diese keinen Nektar mehr spendet. Im Gegensatz

dazu fliegen Hummeln und Wildbienen Blüten wahllos an, die Bestäubung ist daher nicht so effizient wie bei Bienen.

Die Bedeutung der Imkereien und damit auch die Bestäubung durch die Honigbiene wird durch eine Jahresbestäubungsleistung von ca. 65 Mrd. Euro innerhalb der Europäischen Union besser ersichtlich. In Österreich wird der Bestäubungswert der Biene auf etwa 400 Mio. Euro beziffert. In weiterer Folge wird davon ausgegangen, dass eine gute Bestäubung der Pflanzen eine **30%-ige Steigerung** des Ertrages durch gute Samenbildung und bessere Qualität der Produkte mit sich bringt.

Bei der Imkerei steht weniger der wirtschaftliche Aspekt im Vordergrund, sondern mehr die Naturverbundenheit, die Erhaltung der Vielfalt und der **Fortbestand der Honigbiene**. Durch die kurze Sammelzeit von Nektar und Honigtau, bedingt durch das raue Pinzgauer Klima, ist die Imkerei in diesen ca. 3 Monaten sehr arbeits- und zeitintensiv.

Es ist zu beachten, dass nur **heimische Bienen** unsere Obst-, Nutz- Zier- und Wildpflanzen bestäuben.

Mit freundlichen Grüßen
Der Imkerverein Piesendorf

Volksschule – PPS Piesendorfer Pausensnack

Während der alljährlich stattfindenden Methodentrainingstage machten sich die Piesendorfer VolksschülerInnen heuer Gedanken, wie die Jause ausschauen könnte, um zum einen zu schmecken, zum anderen aber auch gesund zu sein und die Aufmerksamkeit und das Lernen für einen ganzen Vormittag zu unterstützen. Jede Klasse wählte ihren Pausenfavoriten, bevor es in der Turnhalle zu einer echten, demokratischen Wahlveranstaltung kam. Die Klassensieger präsentierten ihren PPS, danach schritten alle 160 Kinder zur Wahlurne. Als klarer Favorit gingen das Sommerschiff und der Winterigel der 4b Klasse hervor.

Fleißige SchülerInnen und interessierte SeniorInnen aus dem Seniorenheim Piesendorf sorgten am 8. Juni dafür, dass

alle in den Genuss vom Sommerschiff und köstlichem selbstgebackenen Brot, selbstgemachtem Aufstrich aus Topfen, belegt mit allerlei frischem Gemüse, kamen. Zum Trinken gab es ausschließlich frisches Piesendorfer Wasser.

Einhellige Frage danach: Warum gibt es den PPS nicht jeden Tag?

Direktor Paul Widmann: „Ab nächstem Schuljahr wird der PPS zu einer fixen monatlichen Einrichtung in unserer Schule“.

Durch das demokratische Miteinbeziehen in die Wahl des PPS können sich die SchülerInnen mit den angebotenen gesunden Köstlichkeiten besser identifizieren.



zieren. Wir hoffen, dass auch bei den Eltern ein Umdenken entsteht, denn es ist erwiesen, dass besonders Frühstück und Jause großen Einfluss auf das Lernverhalten und die Merkfähigkeit haben. Herzlichen Dank an Bürgermeister Warter für das Sponsern des PPS, an Wolfgang Ertl samt Team, Herrn Hetz Josef und Frau Monika Voglreiter.

Bauhof, neues Gießsystem

Um dem immer größer werdenden Aufwand im Bereich der Parkanlagen und des Blumenschmuckes der Gemeinde gerecht zu werden, wurde für den Pritschenwagen ein neues Bewässerungssystem angeschafft. Im Foto die Bauhofbediensteten beim Test der neuen Anlage.





Ehrung ausgeschiedener Gemeindevertreter

In Würdigung besonderer Verdienste wurden im Rahmen eines Abendessens beim Gasthof „Eschbacher“ ausgeschiedene Gemeindevertreter geehrt.

Josef Schernthaler erhielt den Ehrenbecher der Gemeinde Piesendorf für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung, darunter auch der Gemeindevorsteherung und als Obmann des Kindergarten-, Sport-, Kultur- und Jugendausschusses. Werner Neumayr, Annemarie Gold und Erich Nothegger erhielten die Ehrenurkunde der Gemeinde Piesendorf für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung. Allen ausgeschiedenen Gemeindevertretungsmitgliedern nochmals einen Dank für ihre Bereitschaft, aktiv für das Gemeinwohl zu arbeiten.

Betreutes Wohnen, Spatenstich

Am 22. Juni wurde der offizielle Spatenstich für das Projekt „Betreutes Wohnen“ durchgeführt. Das Projekt wird durch die Salzburg Wohnbau errichtet und betrieben. Es entstehen 8 Wohnungen sowie eine Arztpraxis und eine Tagesbetreuung für pflegebedürftige ältere Menschen.



Maikränzchen im Seniorenheim – Ein herzerfrischendes Erlebnis für die Senioren und Mitglieder von Ingeborg´s Tanzgruppe!

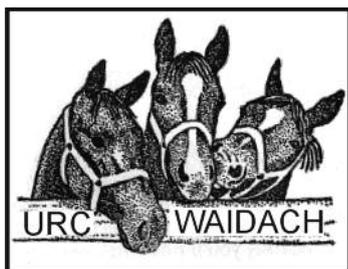
Zur Unterhaltung der Senioren zeigten zehn Damen griechischen und steirischen Sirtaki, Tänze aus dem wilden Westen, den Radetzky marsch, eine Fahrt mit dem Blue Train und andere. Nach der Vorführung wurden die Senioren bei "Tänze im Sitzen" zum Mitmachen aufgefordert.

Bei Cha-Cha-Cha und Sambaklängen packte alle das Tanzfieber. Die Tänze: Anstrengende, schweisstreibende Gartenarbeit verlangte Bewegung, viele Äpfel für einen süßen Apfelstrudel

mussten geerntet werden, "Seitensprünge" und "Tipplieschen" erheiterten die ganze Tanzrunde. Auch wenn für manche Senioren nur kleine Handbewegungen möglich waren,

mitgemacht haben alle mit Freude und Begeisterung. Mit „OLE!“ beim Samba wurden die Stimmbänder gestärkt und alle waren sich zum Abschied einig: Dieses Vergnügen muss wiederholt werden! So versprach man sich nach dieser fröhlichen aber auch anstrengenden Stunde: „Im Sommer treffen wir uns zum nächsten Tanznachmittag wieder“.





Der URC WAIDACH veranstalt die Bundesmeisterschaft in Dressur & Springen für Noriker, Cupturnier für Noriker & Haflinger

14. – 15. August 2010 in Piesendorf / Walchen – Waidachbauer

Der Union Reitclub Waidach hat heuer kurzfristig die Austragung der Bundesmeisterschaft für Noriker in Dressur & Springen übernommen. Piesendorf kann sich 2010 wirklich als Hochburg der Haflinger & Noriker nennen, denn Mitte Juni veranstaltete die Reitergruppe Piesendorf bereits beim Jetzbachbauern in Fürth die Landesmeisterschaft in Dressur & Springen. So sind wir sehr stolz, Mitte August auf dem Gelände des Waidachbauern in Piesendorf / Walchen einen weiteren Höhepunkt anzubieten.

Die **BUNDESMEISTERSCHAFTEN für Noriker, gleichzeitig auch Cupturnier für Haflinger & Noriker**, locken rund 100 Pferde aus ganz Österreich in den Pinzgau. Gute Unterhaltung & Spannung pur ist gesichert! Am Samstag sind ab 7.00 Uhr früh glanzvolle Darbietungen in der Dressur zu sehen. Da gibt es am Abend (ca. 20.30 Uhr) bei den Siegerehrungen im Festzelt so Einiges zu feiern! Am Sonntag heißt es ab 9.00 Uhr „Spannung, Spaß & Nervenkitzel“, denn im Springen geht es auch um die Bundesmeister 2010. Im Anschluss an

die Springbewerbe findet ein großer Festaufmarsch aller aktiven Reiter statt. In diesem Rahmen werden dann ab ca. 16.00 Uhr die Bundesmeister 2010 feierlich geehrt.

Im Festzelt ist für das **leibliche Wohl** unserer Gäste gesorgt! Die Vereinsjugend kümmert sich am Samstag ab

20.30 Uhr um gute Stimmung in der „Waidach-Bar“. Der Veranstalter hält sich an die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.

Der URC Waidach freut sich auf zahlreiche Zuschauer aus Nah und Fern!

Kontakt: Katharina Vogltreiter



Information der Feuerwehr Piesendorf



Wespenbeseitigung durch die Feuerwehr!

Die Freiwillige Feuerwehr Piesendorf ist eine der wenigen Wehren im Pinzgau, die noch zur Wespenbeseitigung ausrückt. In anderen Gemeinden muss ein Kammerjäger dazu beauftragt werden. Oft müssen wir zur Beseitigung von Nestern ausrücken, die problemlos selber entfernt werden könnten, da sie frei zugänglich und klein sind. Da eine effiziente Bekämpfung dieser Insekten nur abends erfolgen kann, bitten wir um Verständnis, wenn dieser Einsatz oft nicht am selben Tag des Anrufes erfolgen kann. Aufgrund der extremen jährlichen Steigerung dieser Einsätze sehen wir uns gezwungen, je nach Zeitaufwand und Verbrauch des teuren biologisch abbaubaren Mittels einen Kostenbeitrag von EUR 30,00 zu verrechnen. Wir ersuchen Sie um Verständnis für diese Maßnahme.

Kontakt für die Beseitigung eines Wespennestes:

Herrn Hans Scheiber, unter 0650/210 04 44
Herrn Hans Peter Erlner, unter 0664/383 72 60
Herrn Fritz Dürlinger, unter 0664/584 43 22

Überprüfung der Feuerlöscher

Feuerlöscher müssen lt. Gesetz alle 2 Jahre überprüft werden. Deshalb bietet Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Piesendorf die Möglichkeit, diese Überprüfung bzw. einen erforderlichen Ankauf kostengünstig durchzuführen. Eine gesonderte Postwurfsendung erfolgt rechtzeitig durch die Fa. Protect-Brandschutztechnik Gernot Salzmann, 5771 Leogang.

Hundehaltung, Hundestationen

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass es bei den von den Fußgängern stark frequentierten Wegen zu einer starken Verunreinigung durch Hundekot kommt. Es werden nochmals alle Hundebesitzer gebeten, den Kot ihres Hundes mittels der Hundekotsackerl, die in den im ganzen Gemeindegebiet aufgestellten Hundestationen erhältlich sind, aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bergrettung - Notruf im Gebirge

Grundsätzlich ist die Alarmierung über den „Alpin-Notruf 140“ der richtige und schnellste Weg, um Einsatzkräfte der Bergrettung zu Hilfe zu rufen.

Im Bundesland Salzburg erreicht man bei einem Notruf über die gebührenfreie „Alpin-Notruf Nummer 140“ vom Festnetz oder von einem GSM-Handy rund um die Uhr die zuständige Bezirkseinsatzzentrale des Roten Kreuzes.

Von dort erfolgt umgehend die Alarmierung der zuständigen Bergrettungsstelle. Diese Alarmierung erfolgt von der Rotkreuzzentrale über SMS-Text direkt zu den GSM-Mobiltelefonen der zuständigen Bergretter. Es erfolgt parallel dazu eine Alarmierung über das landesweite Pagernetz der Salzburger Rettungsorganisationen. Dabei handelt es sich um eine von öffentlichen Leitungsnetzen unabhängigen Infrastruktur zur Alarmierung von Einsatzkräften im ganzen Bundesland. Dieses Alarmierungssystem soll auch im Katastrophenfall (Ausfall öffentlichen Versorgungsnetze wie Strom und Telefon) für einige Stunden eine Alarmierung gewährleisten.

Was kann ich im Notfall tun, wenn mein Netzanbieter nicht erreichbar ist? Ich versuche Hilfe über das GSM Notrufservice: (internationale Notrufnummer 112) herbeizuholen

Es gibt Situationen wo es nicht möglich ist, über die österreichischen, nationalen Notrufnummern 140, 122, 133, 144, ...usw. Hilfe herbeizurufen. Die sind zum Beispiel: Der Empfang des eigenen Netzbetreibers ist schlecht oder gar nicht möglich. Der in Not geratene Tourist hat nur ein Handy eines ausländischen Netzbetreibers.

Was ist der GSM Notrufservice ?

Das Notrufservice wurde von Anfang an bei der GSM-Entwicklung berücksichtigt, um ein einheitliches und zuverlässiges System für alle GSM-Netze und alle GSM-Handies zu schaffen.



Bild: ESR

Wie funktioniert das Service?

Im Gegensatz zum Festnetztelefon wurde im GSM-Netz ein eigenes Notruf-Service eingeführt. Ein Handy hat damit die Möglichkeit, dem Netz einen Notruf speziell anzuzeigen. Somit kann der GSM-Notruf von einem „normalen“ Telefongespräch sehr einfach unterschieden werden.

Das hat mehrere Vorteile:

- Der Anruf wird mit höchster Priorität vom Netz behandelt. Notfalls werden „normale“ Gespräche beendet, um eine freie Leitung zu bekommen.
- Der Notruf kann auch ohne PIN-Eingabe oder überhaupt ohne SIM erfolgen.
- Alle Handys werden bei der Typenzulassung auf Notruffähigkeit geprüft.
- Einheitliche Notrufnummer 112.

Wie alarmiert man über die internationale Notrufnummer 112?

Falls der Empfang bzw. die Gesprächsqualität sehr schlecht sind, kann es helfen, das Handy auszuschalten und wieder einzuschalten, aber NICHT den PIN-Code einzugeben. Ohne PIN kennt das Handy nicht Ihren Netzbetreiber und versucht vorerst, das stärkste Netz in Ihrer

Umgebung zu finden, um für einen eventuellen Notruf gewappnet zu sein. Dann 112 wählen und ← Abheben Taste → drücken, damit wird der Notruf über den „fremden“ Netzbetreiber gestartet.

Der GSM-Notruf wird in Österreich auf die Nummer 133 umgeleitet.

Der Anrufer gelangt also zum Gendarmerie- bzw. Polizeinotruf. Von dort erfolgt dann die weitere Alarmierung der entsprechenden Einsatzkräfte.

Wir holen Sie aus der Gefahr!

Die Welt der Berge hält für ihre Besucher ein breites Spektrum an atemberaubender Schönheit, kontrollierbarem Abenteuer, vielseitigen Sportmöglichkeiten und entspannenden Naturerlebnissen bereit.

Doch egal, ob auf einer gemütlichen Almwanderung, am Seil in schwerem Fels, bei einer Skitour, nach einem „Gipfelsieg“, einer Canyoning-Tour oder beim Pistenski fahren: objektive und subjektive Gefahren sind ständige Begleiter. Selbst Vorsicht, beste Planung und höchste Erfahrung machen



nicht unverletzbar. Ein falscher Schritt, ein Stein, der sich löst, ein Schwächeanfall. Die Palette der unvorhersehbaren Zwischenfälle ist groß. Ist erst einmal etwas passiert, kann schnelle und effiziente Hilfe Leben retten.

Verantwortungsvolles Verhalten am Berg und in der Natur sind Grundvoraussetzung. Doch nicht immer spielt dann auch das Glück mit. Auch wenn alle Bergretter ehrenamtlich arbeiten, erfordern eine fundierte Ausbildung und modernste Materialien einen hohen finanziellen Einsatz. Deshalb kann auch die Bergrettung nicht mehr kostenlos rund um die Uhr einsatzfähig sein. Doch hier haben wir eine ideale Lösung gefunden: Wir bieten die günstigste Versicherung für alpine Rettungskosten.

Preisgünstig und effizient:

Nur 22,- kostet es, die ganze Familie zu versichern. Als Förderer der Bergrettung Salzburg. Damit unterstützen Sie die Finanzierung der Ausrüstung und Ausbildung mit. Im Gegenzug stehen allein in Österreich rund 11.000 Bergrettungsleute bereit, ihnen schnell und effizient nötige Hilfestellung zu leisten. Im Fels, im Eis, auf der Piste und am Wanderweg.

Mit einem Mindestbetrag von 22,- Euro pro Jahr übernimmt die Versicherung der Bergrettung im Fall des Falles Ihre Einsatzkosten. Im In- und im Ausland. Für Sie, Ihre Familie bzw. Lebensgefährten im gemeinsamen Haushalt. Eingeschlossen sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Unser Angebot gilt weltweit – inklusive Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro. Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten.

Zahlen Sie Ihren **Fördererbeitrag** auf das **Konto Nr. 2618 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404, IBAN: AT142040000002618, BIC: SBGSAT2S), lautend auf Österr. Bergrettungsdienst Land Salzburg** ein, und Sie sind ab dem folgenden Tag 1 Jahr lang versichert. Nutzen sie auch gerne die Möglichkeit der Einzahlung mittels Kreditkarte im Internet unter www.bergrettung-salzburg.at.

Und so sind Bergretter ausgebildet:

1 Woche Felskurs

1 Woche Eiskurs

1 Woche Winterkurs

4 Tage Alpinmedizinische Ausbildung

sowie in jener der 44 Salzburger Ortsstellen, der sie zugehören, laufend spezifische Übungen. Von Knotentechnik über schnellen Einsatz technischer Bergegeräte über den Umgang mit Funk sowie psychischer Betreuung von Angehörigen bis zu regelmäßigen Bergeübungen in Fels, Schnee und Eis.

Als Förderer können Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes geborgen fühlen. Und Sie unterstützen damit unsere gemeinnützige Rettungsorganisation.

Vielen Dank!

Der Niedersilller Heimat- und Trachtenverein veranstaltet für Kinder ab 6 Jahre einen Volkstanz- und Plattlerkurs sowie einen Kurs für Zuginspieler.

Termin: **04.07.2010 + 11.07.2010 + 18.07.2010, um 16 Uhr**
Ort: Volksschule Niedersill

Interessierte bitte anmelden unter:
0664 - 466 352 5 oder 0664 - 845 696 1

Zum Kurs bitte Schuhe mit heller Sohle mitbringen.

Pinzgauer Volkstanzreferentin Elfriede Innerhofer
Heimat- und Trachtenverein Niedersill,
Gaisbichl 7
A-5722 Niedersill
Tel.: 0043-6548-8365
Fax.: 0043-6548-83654
E-mail: oberschwarten@sbg.at

Totengedenken:

Schmutzenhofer Timo,
geb. 11.07.1994,
verst. 21.12.2009

Koller Aloisia,
geb. 16.05.1926,
verst. 26.12.2009

Weigel Friedrich,
geb. 17.07.1923,
verst. 31.12.2009

Lackner Alfred,
geb. 30.09.1957,
verst. 01.01.2010

Schreiber Maria Erika,
geb. 20.08.1956,
verst. 30.01.2010

Pregenger Gertraud,
geb. 05.04.1953,
verst. 16.02.2010

Höller Theresia,
geb. 22.02.1921,
verst. 21.02.2010

Ing. Reiter Herbert,
geb. 29.03.1955,
verst. 22.02.2010

Bacher Martin,
geb. 19.11.1946,
verst. 02.03.2010

Streitberger Berta,
geb. 23.02.1918,
verst. 05.03.2010

Rohmoser Sylvia,
geb. 21.01.1965,
verst. 13.03.2010

Buchner Johann,
geb. 30.09.1949,
verst. 24.03.2010

Buchner Katharina,
geb. 24.09.1928,
verst. 28.03.2010

Nothegger Rosa Maria,
geb. 07.09.1940,
verst. 31.03.2010

Guttensohn Kevin,
geb. 05.04.2010,
verst. 10.04.2010

Guttensohn Sven,
geb. 05.04.2010,
verst. 13.04.2010

Hochkogler Maria,
geb. 08.05.1924,
verst. 18.04.2010

Rodlberger Theresia,
geb. 30.06.1937,
verst. 23.04.2010

Junger Simon,
geb. 19.08.1924,
verst. 26.04.2010

Schragl Katharina,
geb. 01.02.1930,
verst. 17.06.2010



SommerMusikFeste 2010

Zur Einstimmung auf ein schönes Wochenende finden wie gehabt **jeden Freitag unsere SommerMusikFeste** mit einem tollen Programm der Trachtenmusikkapelle Piesendorf, abwechslungsreichen Einlagen, Gastmusikanten, Bewirtung, Bauernmarkt und kostenlosem Kinderprogramm statt.

Hier ein kleiner Überblick auf die SommerMusikFeste und viele, vergnügliche Sommerabende:

16. 07. ab 20.00 Uhr: Konzert der Trachtenmusikkapelle mit Einlagen der Kindervolkstanzgruppe Niedersill und anschließend an das Konzert freuen wir uns auf die „Pinzgauer Koblode“, die musikalisch und mit Schuhplattleinlagen aufwarten
23. 07. ab 20.00 Uhr: Konzert der Trachtenmusikkapelle mit tollen Einlagen in der Pause und anschließend Unterhaltung mit „Rockytop Country“
30. 07. ab 20.00 Uhr: Open Air Kino mit den Filmen „Poppitz „ und „Der Knochenmann“
06. 08. Konzert des Jugendblasorchesters, anschließend wieder eine Modenschau von Trachtenmoden Erika und danach Stimmung und Spaß mit „Stringpower“
13. 08. ab 20.00 Uhr: Konzert der Trachtenmusikkapelle mit Einlagen der Goaßlschnalzer und im Anschluss musikalische Unterhaltung mit dem „Oldie - Express“
27. 08. ab 20.00 Uhr: Schlußkonzert der Trachtenmusikkapelle, mit einer tollen Präsentation der „Deifepass“ und zum Ausklang die beliebte Band „Stringpower“
04. 09. (Sa) ab 20.00 Uhr Gastkonzert Harmonie Sainte Cécile

Kurzfristige Terminverschiebungen und Änderungen auf Vorbehalt, bitte Plakate beachten!

Auf Euren zahlreichen Besuch freuen sich die Trachtenmusikkapelle Piesendorf und der Tourismusverband, sowie Martina und Renate.